



Die in Leipzig geborene Simone Kermes ist international eine der gefragtesten Soprane im lyrisch dramatischen Koloraturfach. Ihr außergewöhnlicher Stimmumfang prädestiniert sie besonders für die virtuoseren Werke barocker Meister, wie Händel und Vivaldi, aber auch für die Sopranpartien und Konzertarien Mozarts. Simone Kermes studierte bei Helga Forner an der Hochschule für Musik „Felix-Mendelssohn Bartholdy“ ihrer Heimatstadt. Ihr Studium sowie zwei Aufbaustudien absolvierte sie mit Auszeichnung. Es folgten u. a. Operngastspiele an der Staatsoper Stuttgart, an der Oper Bonn, an der Brooklyn Academy of Music in New York, am Théâtre des Champs-Élysées Paris und am Teatro Nacional São Carlos Lissabon, als Konstanze, Fiordiligi, Donna Anna, Rosalinde, Lucia, Gilda, Ann Truelove, Alcina und Laodice. Konzertverpflichtungen führten sie durch ganz Europa, die USA und Japan.

Sie gab 2007 Solokonzerte und Liederabende u. a. in der Carnegie Hall New York, im Großen Saal des Moskauer Konservatoriums, im Tschaikowsky-Saal Moskau, im Palau de la Música Barcelona und in der Frauenkirche zu Dresden. Bei zahlreichen internationalen Festivals und Orchestern ist sie ein gern gesehener Gast und arbeitet mit Dirigenten wie Teodor Currentzis, Riccardo Chailly, Mikhail Pletnev, Leopold Hager, Raphael Frühbeck de Burgos, Lothar Zagrosek, Thierry Fischer, Steven Sloane, Christopher Hogwood, Andrea Marcon, Thomas Hengelbrock, Paul Goodwin, Reinhard Goebel und Jean Christoph Spinosi zusammen. Neben vielen Rundfunkproduktionen hat sie zahlreiche CDs aufgenommen, die die Werke von Vivaldi bis Humperdinck umfassen. 2003 erhielt sie den Echo-Preis (Haydn-Schöpfung) und den Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik (Händel-Deidamia). Zahlreiche internationale Preise gab es 2006/07 für die CD „Griselda“ (Vivaldi). Im Frühjahr 2008 erscheinen gleich zwei Solo-CDs von ihr; „Amor Profano“ mit Opernarien Vivaldis, aufgenommen mit dem Venice Baroque Orchestra bei der Deutschen Grammophon und „La Primavera-Cantata per una primadonna“ mit weltlichen Kantaten von Joseph Martin Kraus, aufgenommen mit dem ensemble l'arte del mondo bei Phoenix Edition.

www.simone-kermes.de